



Juli 2007

Krempl Mix

Neues und Wissenswertes
vom Café Krempl und vom
Förderverein Café Krempl e.V.

Wir berichten diesmal über

- * „Wir sind über den Berg“
- * das Café ab Herbst
- * „Scheiden tut weh!“ Abschied von Melinda Scheller und Holger Franz
- * die ersten Früchte der Zusammenarbeit zwischen MTG und Café Krempl
- * und den Bericht des Kassenwarts

Wir sind über 'n Berg

Liebe LeserInnen,
wir sind über dem Berg.



Damit ist nicht gemeint, dass wir froh sind, dass die Bergkirchweih vorbei ist, sondern, dass wir es in der Ganztagsbetreuung geschafft haben.

Trotz einer Aufstockung von 25 auf 30 Tagesplätze mussten wir einzelne Anfragen erst einmal ablehnen. Durch die unterschiedlichen Tagesbelegungen konnten im nächsten Schuljahr nun doch 42 SchülerInnen annehmen. Davon sind ungefähr ein Drittel der SchülerInnen aus dem aktuellen Schuljahr und zwei Drittel sind neue Schüler. Nach Absprache mit Frau Strübing (Rektorin des MTG) konnten wir den Stundenplan so mitgestalten, dass wir alle angemeldeten Schüler ab September in die GTB aufnehmen können.

Immer wieder sprechen mich Menschen an, die an der GTB interessiert sind und auch unsere Schwierigkeiten am Anfang mitbekommen haben, dass sie froh sind, dass wir nach den anfänglichen Schwierigkeiten jetzt über den Berg sind.

Dafür möchte ich auch an dieser Stelle nochmal all denjenigen danken, die daran geglaubt haben und uns in unserer Arbeit immer wieder bestärkt und unterstützt haben. Danke, dass es noch Menschen mit Visionen gibt. (JT)

Das Café Krempf ab Herbst

Seit dem letzten Krempf-Mix hat sich da einiges getan. Die Abschiedsveranstaltung des alten Caféteams war ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr sind viele „Alte“ dem Ruf des Café zu einer Weihnachtsfeier am 26.12. gefolgt. Es waren ca. 40 Teilnehmer da, die sich gefreut haben alte Freunde zu treffen. Es wurde viel gelacht, Feuerzangenbowle getrunken und bis spät in die Nacht gefeiert. Auch die Ej-Stammtische, die regelmäßig einmal im Monat im Café stattfinden, waren im ersten Halbjahr 2007 ein voller Erfolg. Wir hatten jedes mal so zwischen 20 und 30 Besucher. Dann gab es noch wie jedes Jahr das Erlangener Rädli. Viele Familien kamen mit ihren Kindern vorbei. Es waren ca. 400 Teilnehmer, die dieses Jahr unseren Stand am Lorlebergplatz besuchten. Trotz Baustelle (die Fassade der GKV wurde neu gemacht) hatten wir einen großen Platz vor dem Café für uns abgesperrt. Wir hatten wie jedes Jahr Stellwände mit Berichten über unseren Veranstaltungen und unserer Arbeit aufgestellt. Bier- und Bistrotische waren aufgebaut, damit die Eltern sich etwas ausruhen konnten. Während dessen haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter sich um die Kinder in der aufgebauten Spielstraße oder um die Bewirtung der müden Eltern gekümmert.

Die Rädli-Teilnehmer wollten auch dieses Jahr wieder ein Passwort von uns. Dieses gab es natürlich nicht einfach so. Wir hatten acht Blindboxen (Schuhschachteln mit einem verdeckten Seitenloch) aufgestellt, in denen verschiedene Gegenstände waren, z.B. Wolle, Sisal, Federn, Korken, Glaskugeln, Hundefutter ;-) usw. Wenn die Besucher mind. 7 von 8 Gegenstände erraten hatten bekamen sie das Passwort, dass sie für die Lösung des Rädli-Rätsel brauchten. Immer wieder sprachen uns Eltern an, die von unseren Ideen der letzten Jahre und auch der von diesem Jahr wieder begeistert waren.

Die Veranstaltung war sehr
Öffentlichkeitswirksam.



Beim Krempfgeburtstag hatten wir dieses Jahr leider keine Band, das hat sich natürlich auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Es waren ca. 30 Besucher da, die aber auch ohne Band ihren Spaß hatten. Für das nächste Jahr ist wieder eine Band geplant, damit wir wieder mehr Besucher anziehen und auch der Krempfgeburtstag wieder eine große dem Anlaß angemessene Feier wird.

Jetzt kommen wir zu dem was ab Herbst wieder laufen soll. Nach einem Jahr Pause soll ab dem kommenden Schuljahr wieder regelmäßig am Freitag abend ab 19:00 Uhr der offene Treff starten. Geplant ist, das am Anfang dieser mit Unterstützung unseres BAJ-Praktikanten und des oder der FSJ-lerIn läuft. Diese begleiten dann die Ehrenamtlichen, bis das neue Team selbständig den offenen Treff durchführen kann. Danach begleitet der BAJ-Praktikant noch die ehrenamtlichen in Fragen der Gewinnung und der Fort- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen, bzw. in organisatorischen Fragen, zu Planung von Großveranstaltungen, Gestaltung eines Jahresplanes und konzeptioneller Arbeit. Natürlich steht auch ein Hauptamtlicher begleitend zur Seite. Als Zeichen für den Neuanfang leuchtet bereits jetzt das neue Krempf-Schild über dem Eingang.

Auch wollen wir ab Herbst mit den Vorarbeiten unseres vierten Standbeins der Arbeit mit MigrantInnen beginnen. (JT)

Scheiden tut weh!

Liebe Melinda, von Anfang an hast du am Konzept, dem Aufbau und der Durchführung der Ganztagsbetreuung mitgearbeitet. Ohne dein Engagement würde die GTB heute nicht da stehen wo sie heute steht, nämlich auf eigenen Füßen. Du hast einen guten Umgang mit den Schülern gepflegt, hast den Kontakt zu den Eltern und den Lehrern gesucht und gefunden. Du hast im ersten Jahr der GTB trotz der großen Unsicherheit durchgehalten und somit eine gute Grundlage für das Weiterbestehen der GTB geschaffen. Um so mehr tut es weh, dass du uns nun Ende des Schuljahres verlässt. Der Förderverein Café Krempf e.V. und die Evang. Jugend im Dekanat Erlangen bedanken sich bei Dir für Deinen Einsatz für die Kinder und die GTB. Du hast mit viel Herzblut z.B. den Weihnachtsbasar, das Sportfest an der Schule und die Elternabende vorbereitet, hast eigene Ideen, Kreativität und Geschick eingebracht und mit den Kindern leckere Muffins gebacken.

DANKE !!!



Es wird nicht leicht sein, eine Nachfolgerin zu finden, die sich so für die Kinder und die GTB einsetzt.

Auch die Kinder der GTB und deine Kollegin wollen Dir alles Gute wünschen: „wir Kinder von der GTB wünschen Dir viel Glück in der neuen Arbeit, alles Gute auf allen Deinen

Wegen, Gesundheit, ´ne Menge Spaß...“ „und ich, Carina, wünsche Dir vor allem Gottes reichen Segen. Es war klasse mit Dir als Mitarbeiterin und Freundin zusammen zu arbeiten!“.

Auch ich wünsche dir alles Gute, viel Erfolg in der neuen Arbeit, ein tolles Team, Ruhe und Gelassenheit. Für Dein weiteres Leben wünsche ich dir Gottes Segen. Ciao Jochen



(Holger ist der links :-))

Geil - sexy - gschmeidig

(o. Ton)

Unser Holger - der Gute - ein Jahr ist schon rum. Der 1. männliche Praktikant im Café Krempf und in der EJ! Der Autofreak, stolzer Oberfrangge und Feuerwehrmann wollte dem Krempf alle Ehre machen und alles umkrepeln. Stets im Einsatz, Springer und kreativer Brunnen (Quelle), ein gutes Bindeglied zwischen den Kids im Krempf und in der GTB. Immer einen coolen Spruch auf der Lippe! Ihm verdanken wir den so genannten: heißen Hund (nicht Fatima) oder auch Hot Dog - der kam gut an bei den Kids - sowie den grandiosen Aushangkasten vorm Café. Tanke ... danke ... dangge. Absolut Textsicher in der deutschen Sprache, das ersparte oft lästiges Suchen im Duden oder nachgucken bei Wikipedia. Auch bei Freizeiten, beim Grundkurs oder bei der Adventsfreizeit kam er zu aller Freude zum Einsatz.

Dem leidenschaftlichen Koch und Tim Mälzer Fan - alles Gute weiterhin auf dem Weg zum Diakon.

Und bis es soweit ist -wartet auf jeden Fall der 'Hot Dog' im Krempf! Holger - alles klar??!

Bis dahin - ciao bello - Regina ...:-)

Die ersten Früchte der Zusammenarbeit zwischen MTG und Café Krempf

Nachdem Carina von Quast von dem Schülercafé in die GTB gewechselt hat, war es nötig die Stelle im Schülercafé zu besetzen. Dank der Geburtstagsfeier von Regina im Café Krempf kamen wir auf Lisa Hafer, eine Schülerin des MTG. Mehr zu sich schreibt sie selber:

Hallo ihr!

Wer ich bin?



Ich heiße Lisa Hafer, bin 17 Jahre und gehe gleich neben dem Krempf auf das Marie-Therese-Gymnasium in die 11. Klasse. Was ich gerne mache? Ich bin eigentlich ständig auf Achse, zuhause sieht man mich selten, weil ich mehrmals die Woche beim Kanutaining bin oder an irgendeiner Kletterwand hänge. Sollte nun wirklich der Fall eintreten, dass ich keinen Sport mache, treffe ich mich mit Freunden. Wann ich im Krempf arbeite? Immer am Montag, Mittwoch und Freitag von 13:00 - 15:00 Uhr!

Mehr fällt mir spontan nicht über mich ein, aber kommt doch einfach mal vorbei!

Bericht des Kassenwartes des Fördervereins Café Krempf e.V. zum Jahr 2006

Entgegen den Abschätzungen im Bericht von Anfang November 2006 weist der Jahresabschluß ein insgesamt positives „Geldmittelfluß-Ergebnis“ von rd. 3.250,-- Euro auf. Dieser „Erfolg beruht im Wesentlichen auf dem (späten) Zufluß von Zuschüssen zur Förderung des Betriebs des Cafés und der GTB. Die staatlich-städtischen Zuschüsse werden uns im Jahresverlauf in verschieden großen Raten überwiesen.

Bei der Sparte Café-Betrieb konnte der „Verlust“ auf rd. -300,-- Euro begrenzt werden, während bei der GTB ein positives „Ergebnis“ von rd. 3.600,-- Euro erzielt wurde. Dieser Betrag wird bis zum Eingang der nächsten Zuschußrate für Personalaufwendungen benötigt. Zu Schuljahresabschluß war das Unterkonto der GTB schwach positiv.

Insgesamt beliefen sich die Personalaufwendungen pro Monat in 2006 auf rd. 3.200,-- Euro, in 2007 wird sich dies auf rd. 4.500,-- Euro erhöhen. Die Personalausstattung der GTB ist streng an der Zahl der betreuten Schüler orientiert. Sonderaktionen, die aus den Aktivitäten des MTG resultieren, sowie die organisatorische Abwicklung, wie z.B. Einzug der Elternbeiträge, Antragswesen, Elternverträge usw. werden durch den Förderverein und durch die Mitarbeiter der Evang. Jugend im Dekanat Erlangen abgedeckt. Diese durch die GTB in Anspruch genommenen Leistungen wurden mit dem Café bzw. der EJ abgerechnet.

Die Sachausgaben fallen für den Betrieb des Cafés mit rd. 230,-- Euro praktisch nicht ins Gewicht. für die GTB wurden z.B. Spiele, Bastelmaterial, usw. angeschafft, oder auch Investitionen z.B. in ein

Notebook getätigt, um die Verwaltung (Abrechnung/Führung der Anwesenheitsliste) zu erleichtern. Insgesamt wurden hierfür rd. 4.500,-- Euro ausgegeben. Für die Verwaltung der GTB-Sparte wurden rd. 5.500,-- Euro aufgewendet.

Für 2007 wird mit insgesamt 62.800,-- Euro Einnahmen und rd. 63.300,-- Euro Ausgaben, also einem fast ausgeglichenen Ergebnis, geplant. Aus heutiger Sicht wird die Sparte GTB wohl wieder ein ausgeglichenes Resultat erzielen. Bei Fortschreiben der Zahlen von 2006 für den Betrieb des Cafés werden Ausgaben i.H.v. 13.800,-- Euro den Einnahmen i.H.v. 13.300,-- Euro gegenüberstehen. die mit der GTB abzurechnenden Leistungen wurden mit 6.000,-- Euro angenommen.

Den langjährigen Mitgliedern und Freunden des Fördervereins des Café Krempf ist herzlich für ihre treue Unterstützung zu danken. Der Start der GTB-Aktivität war finanziell eine große Herausforderung. Ohne vielfältige Hilfe wäre dies, trotz der Zuschüsse durch den **Freistaat**, die **Stadt** und den **Bezirk** nicht zu schaffen gewesen. Besondere **Starthilfe** erfuhren wir durch den **Bezirksjugendring Mittelfranken**, die **Elternvertretung des MTG**, die **Diakonie**, die **Stadt Erlangen** sowie die **Sparkasse Erlangen**. Die Benefiz-Veranstaltung von **KKK** erbrachte einen Rohertrag von 1.250,-- Euro. **Allen Spendern sei herzlich gedankt!**

Auch im Jahr 2007 werden wir uns für Spenden und die Beiträge der alten und hoffentlichen vieler neuer Mitglieder, auch aus den Reihen der Eltern der von uns betreuten Schüler, freuen und uns dankbar erweisen. Das **Konto des Fördervereins** lautet **87 102** bei der **Sparkasse Erlangen**, **BLZ 763 500 00**. Ich stelle gerne eine Spendenbescheinigung aus, wenn auf dem Überweisungsträger die **Adresse des/der WohltäterIn** vermerkt ist. **Vergelts Gott!**

gez. Reinhard Hofmann
Kassenwart des Fördervereins Café
Krempf e.V.

Sommerabend

Dämmernd liegt der Sommerabend
Über Wald und grünen Wiesen;
Goldner Mond, im blauen Himmel,
Strahlt herunter, duftig labend.

An dem Bache zirpt die Grille,
Und es regt sich in dem Wasser,
Und der Wanderer hört ein Plätschern
Und ein Atmen in der Stille.

Dorten an dem Bach alleine,
Badet sich die schöne Elfe;
Arm und Nacken, weiß und lieblich,
Schimmern in dem Mondenscheine.

Heine, Heinrich (1797-1856)

Ich wünsche allen
Fördervereinsmitgliedern einen
schönen Sommer, schöne
Sommerabende, einen erholsamen
Urlaub und dass sie alle gesund und
munter aus den Ferien bzw. aus dem
Urlaub zurück kommen.

Dann können wir wieder voll Elan in
das neue Schuljahr starten und auch
das vierte Standbein des Café Krempf,
die Arbeit mit Jugendlichen mit
Migrationshintergrund, weiter denken
und die GTB wird dann auch wieder
voll besetzt sein mit noch zusätzlich
einer FSJ'lerin oder einem FSJ'ler.

Bis dahin eine gute Zeit und Gottes
Segen.

Ihr
Diakon Jochen Tappe
Vorsitzender des Förderverein
Café Krempf e.V.
und Dekanatsjugendreferent